



Wenn „blinde Flecken“ zu Ressourcen werden...

Selbst-Reflexionskompetenz und die Erhöhung der Wirksamkeit im Führungsalltag

Welchen Themen schenke ich oft zu wenig Aufmerksamkeit, weil mir einfach der Zugang fehlt? Wir haben alle persönliche Stärken, bevorzugte Denk- und Sichtweisen und Führungsstile. Das ist auch gut so, das macht uns für andere greifbar und einschätzbar, gibt uns selbst Stabilität und Sicherheit und sorgt für Positionierungsklarheit. Aber man könnte viele Dinge oft auch ganz anders sehen und genau damit werden wir uns kritisch beschäftigen.

Sie werden in diesem Workshop dazu eingeladen die Komfortzone zu verlassen, sich auf andere Perspektiven einzulassen, mögliche „blinden Flecken“ aufzuspüren und mit einem erweiterten Blick ihre persönlichen Handlungskompetenzen zu erweitern. Nach dem Workshop werden Sie Ihren bevorzugten Zugängen immer noch folgen, aber ihr Umgang mit manchen Führungs- und Entscheidungssituationen wird ein anderer sein.

Ziele

- Stärkung der Selbstreflexionskompetenz
- Identifizierung von nicht genutzten Handlungsoptionen im Führungsalltag
- Bewusstmachung „blinder Flecken“ und gezielte Nutzung von Denkräumen außerhalb der Komfortzone
- Erweiterung der Gestaltungs- und Wirkungsmöglichkeiten als Führungskraft

Inhalte

- Module und Techniken zur Erweiterung der Selbstkompetenz
- Differenzierte Analyse der persönlichen Denk- und Handlungsweisen
- Kritische Selbstreflexion auf spielerische Weise: Bewusste Auseinandersetzung mit den „blinden Flecken“ und Sichtweisen, die uns „so gar nicht liegen“
- Warum uns bestimmte Verhaltensweisen und Standpunkte emotional bewegen
- Entdecken von Chancen und Potenzialen in Standpunkten, zu denen wir bisher keinen Zugang gefunden haben
- Über Reflexion die persönlichen Handlungsmöglichkeiten erweitern und als Führungskraft wirksamer werden

Methodik

- Inhaltliche Impulse
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Einsatz von Analyse-Tools, Dialog-Elementen und verschiedenen Visualisierungstechniken
- Reflexionsübungen
- Spielerischer Perspektivenwechsel, usw.

Zeitrahmen

2 Tage

Gruppengröße

8-12 TeilnehmerInnen

[Dr. Peter Hofer](#)